

Planzeichenerklärung
Planz V v. 18.12.90 BauNVO in der
Fassung vom 23.01.90 (BGBl. I S. 132)

Art der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs - BauGB)

M1
Mischgebiete

Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB)

GRZ : Grundflächenzahl GFZ : Geschossflächenzahl
II : Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

Bauweise, Bautlinien, Baugrenzen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BauGB)

Baugrenze
offene Bauweise

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB)

Straßenbegrenzungslinie

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz,
zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur
Entwicklung von Natur u. Landschaft (Maßnahmen st. Grundordnung)

Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen
von Bäumen, Sträuchern u. sonst. Bepflanzungen

Sonstige Planzeichen

Abgrenzung des Maßes der Nutzung
innerhalb eines Baugebietes
Grenze des räuml. Geltungsbereichs
Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs
u. sonst. sichh. Gegenstände 0,60 m über O.K.F. Straße

Planunterlage für einen Bebauungsplan

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte

Landkreis Emsland

Gemeinde Papenburg

Gemarkung Aschendorf

Flur 14 Maßstab 1:1000

Antragbuch Nr. A 435/94
(Betreifend die Nachtrags-Anträge)

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des
Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. S. 187,
geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.9.1989, Nds. GVBl. S. 345).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich
bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom
30.05.94). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen
geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 04.04.95

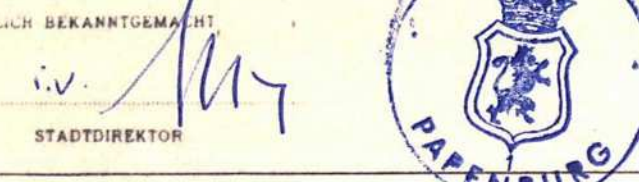


Katasteramt Meppen
Außenstelle Papenburg
Stadtdirektor
Vermessungsamt Meppen

Sämtliche Flurstücke unterliegen einem Flurbereinigungsverfahren

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.05.94
Nr. 166 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 166
„Zwischen Lange-Strasse und Tunxdorfer Torfweg“
aufzustellen. Der Entwurf ist am 20.12.94
öffentlich bekanntgemacht.



Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Gemarkung Papenburg
Flur 14
Maßstab: 1:1000
Antragbuch Nr. A 435/94

Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des
Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. S. 187,
geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.9.1989, Nds. GVBl. S. 345).

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich
bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom
30.05.94). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlage
geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Papenburg, den 04.04.95
Katasteramt Meppen
Außenstelle Papenburg

(Helke)
Leitender Vermessungsdirektor

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadtplanungsamt Papenburg

Papenburg, den 06.04.95

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.12.94
den Entwurf des Bebauungsplanes und der
Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäss § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 20.12.94
öffentlich bekanntgemacht. Der Entwurf des
Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 28.12.94
bis 27.01.95
gemäss § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen.



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 06.04.95
den vereinfachten Entwurf des Bebauungsplanes
und der Begründung zugestimmt.
Der Rat hat im Sinne von § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB die Begründung beschlossen.
Bis zum 27.01.95
öffentlich zur Stellungnahme
zugelassen.

Papenburg, den 06.04.95

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäss § 3 Abs. 2 BauGB
in seiner Sitzung am 16.03.95
als Satzung (BauGB) sowie die Begründung beschlossen.

Papenburg, den 06.04.95

Bürgermeister



Stadtdirektor

Im Anzeigungsverfahren gem. § 21 Abs. 3 BauGB habe ich mit
Verfügung vom 30. Juni 1995
unter Erteilung von 65-610-501-156
keine
Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 30. Juni 1995
Landkreis Emsland
Der Obervermessungsdirektor
im Auftrag



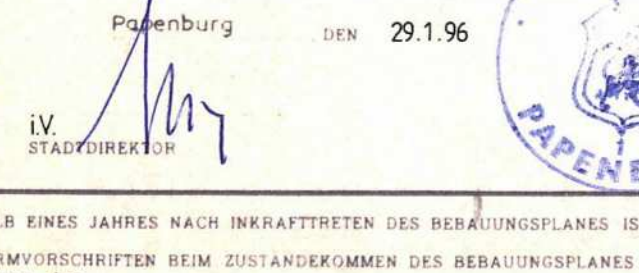
Der Rat der Stadt ist in der Verfügung vom 30.06.95
aufgefordert worden, Massnahmen in seiner Sitzung am 14.12.95
zu beschließen. Der Rat hat die Massnahmen
öffentlich bekanntgemacht.

Papenburg, den 29.12.95



Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäss § 12 BauGB am 15.12.95
Landkreis Emsland Nr. 1
in Kraft getreten.
Bekanntgemacht wurde der Bebauungsplan ist damit
am 15.12.95
in Kraft getreten.

Papenburg, den 29.12.95



Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Vorschriften
oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 29.12.95

Stadtdirektor

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes sind Mängel der Abwägung
§ 21 Abs. 2 BauGB nicht geltend gemacht worden.
Papenburg, den 29.12.95

Stadtdirektor

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des
Baugesetzbuchs (BauGB) und des § 40

der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat
der Rat der Stadt Papenburg diesen
Bebauungsplan Nr. 166

„Zwischen Lange-Strasse und Tunxdorfer Torfweg“

bestehend aus der Planzeichnung und den
nachstehenden / ~~zusammenfassenden~~ textlichen
Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 06.04.95

Bürgermeister
Stadtdirektor

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

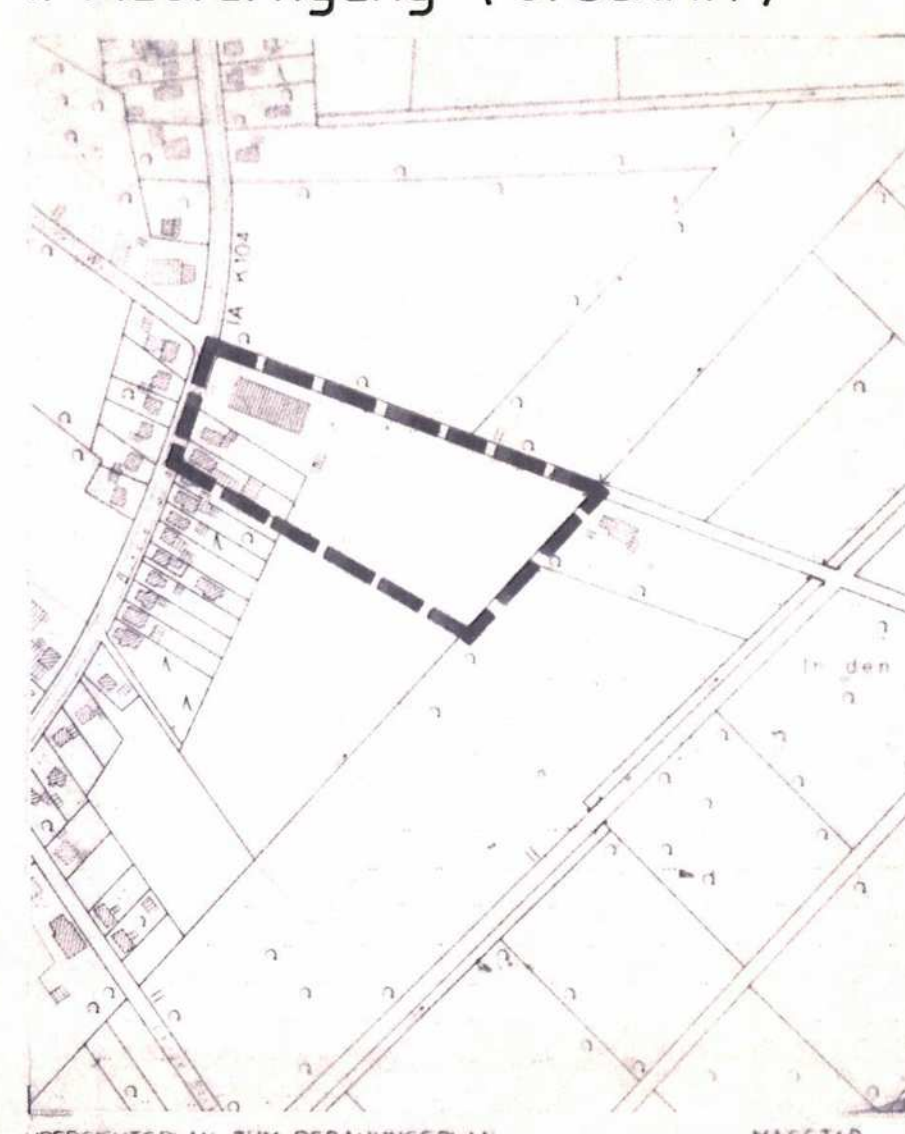
- Von den Festsetzungen der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg eine
Ausnahme um +1 Geschoss zulassen, wenn sich dieses Geschoss im Dachraum befindet (§ 31(1) BauGB).
- Innerhalb der Mischgebiete sind gem. § 9(1) Nr. 6 BauGB nicht mehr als 2 Wohnungen
je Wohngebäude zulässig.



STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 166
„ZWISCHEN LANGE - STRASSE
UND TUNXDORFER TORFWEG“

1. Ausfertigung (Urschrift)



ÜBERSICHTSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN
Grundlage Deutsche Grundkarte 1:5000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG

MASSTAB: 1:1000 DATUM: 02.12.94 GEZ: PIEPER
PLANNUMMER: 166/6 GEANDERT: BEARB.: STADTPLANUNGSAMT